

**Betreff: Anmaßung und ideologische Brille**

**Datum:** 7. Mai 2009 13:20:32 GMT+02:00

**An:** Undisclosed-Recipient.;

▶  1 Anhang, 17,5 KB



Innsbruck, den 6.5.2009

**Presseaussendung**

## **Anmaßung und ideologische Brille**

Für „anmaßend“ hält die Vorsitzende der SPÖ Frauen Tirol und Frauensprecherin im Parlament, NRin Gisela Wurm die in der TT vom 6.5. geäußerte Beurteilung der Subvention des FrauenLesbenZentrums als „Geschenk“ und „nicht nützlich“. „Wer ist Frau Zoller-Frischauf, dass sie auf Initiative von BürgerInnen entstandene und mit viel Engagement seit 25 Jahren betriebene Einrichtungen auf ihren Nutzen beurteilt“, fragt sich Gisela Wurm. Die derzeit bekannt werdenden Einsparungen in diesem Ressort zeigen auch deutlich eine ideologische Komponente bei der Beurteilung der Förderungswürdigkeit bestimmter Einrichtungen. „Das ist der falsche Weg und muss unbedingt noch einmal überdacht werden“, so Gisela Wurm abschließend.

Nachfrageadresse: Gisela Wurm 0664 1535322

Mit bestem Dank für Ihr Interesse und freundlichen Grüßen

Dr.in Gabriela Schroffenegger

Geschäftsführerin der SPÖ Frauen Tirol

T.: 0043512536614

F.: 0043512536621

E.: [gabriela.schroffenegger@spoe-tirol.at](mailto:gabriela.schroffenegger@spoe-tirol.at)

**wer wenn nicht wir und wann wenn nicht jetzt?**